

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 188.

Freitag den 6. Juli.

1860.

Bekanntmachung.

Im Monat Juni d. J. sind von uns wegen folgender wohlfahrtspolizeilicher Contraventionen Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.
Leipzig, am 3. Juli 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsaß.

Gerutti.

| | |
|--|-----|
| 1) Straßenverunreinigungen, unterlassenes Kehren ic. | 14. |
| 2) Herabgießen von Flüssigkeiten, Herabwerfen und Herabfallenlassen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße ic. | 3. |
| 3) Ausleiten und Ausgießen von unreinen Flüssigkeiten aus Grundstücken auf die Straße | 2. |
| 4) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Trottoirs, Fußwegen und den Straßen | 20. |
| 5) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen bespannter Wagen auf der Straße | 3. |
| 6) Fahren auf dem Wege vom Ausgange der Grimma'schen Straße nach der 1. Bürgerschule mit leichtem Fuhrwerk schneller als im Schritt, und mit schwerem Fuhrwerk | 1. |
| 7) Ordnungswidrigkeiten beim Befahren der Sommerwege auf der Eutritscher Chaussee | 3. |
| 8) Fahren auf dem Gohliser Fußweg | 12. |
| 9) Promenadenstrevel | 1. |
| 10) Ausklopfen von Teppichen ic. auf Straßen und anderen als den hierzu angewiesenen Plätzen | 2. |
| 11) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer und Licht | 4. |
| 12) Feuerpolizeiwidrige Anlagen und Feuerdefecte | 2. |
| 13) Contraventionen der Fiaces und concessionirten Einspanner | 7. |
| 14) Herumlaufenlassen von Hunden ohne Beistörbe auf der Straße | 27. |
| 15) Führung von geschwadrigen Massen (ungeachteten Schankgläsern) und Gewichten | 13. |
| 16) Feilhalten zu leichter Butter | 4. |
| 17) Abhalten von Concert- und Tanzmusik ohne Erlaubniß und Ueberschreitung der erteilten Erlaubniß | 5. |
| 18) Störung der Sonntagsfeier | 1. |
| 19) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen | 5. |
| Summa 129. | |

Bekanntmachung.

Nachdem das zeitherige Directorialmitglied der Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende zu Leipzig Herr Tischlermeister **Julius Ehrhardt Stück** aus dem Directorium der Anstalt ausgeschieden, so bringen wir in Gemäßheit §. 23. der Statuten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Tischlermeister **Herr Karl Friedrich Börschmann**

an dessen Stelle getreten ist.
Leipzig, den 3. Juli 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Bollsaß.
Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. wird in der **Thalstraße** ein Schleusenbau begonnen, und es werden daher die jedesmal in Angriff genommenen Strecken dieser Straße für Fuhrwerk gesperrt.
Leipzig, am 5. Juli 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Bollsaß.

Schleifner.

Welthandel.

Werth in Millionen Thalern.

| | | | |
|-----------------------------|-------|-------------------------|------|
| Großbritannien | 1880. | Schweiz | 270. |
| Deutschland (ohne Oesterr.) | 1400. | Englisch Ostindien | 260. |
| Frankreich | 1280. | Spanien und Portugal | 260. |
| Bereinigte Staaten | 1000. | Skandinavien | 186. |
| Italien | 430. | Türkei und Aegypten | 180. |
| Holland | 427. | Brit. Nordamerika | 100. |
| Belgien | 425. | Antillen | 100. |
| Oesterr. | 406. | Holländ. Ostindien | 92. |
| China und Australien | 400. | Chile | 70. |
| Rußland | 380. | Argentinische Staaten | 60. |
| Brasilien | 360. | Griechenland und Jonien | 28. |

Dies ergibt zusammen fast 10,000 Mill. Thlr. (9994 Mill.)
Selbstverständlich handelt es sich nur um eine Schätzung, welche

unmöglich eine absolute Richtigkeit besitzen kann. Nun ist aber die Summe vor Allem auf die Hälfte zu reduciren, also auf 5000 Mill., da dieselben Waaren stets mindestens zweimal abgehandelt sind, bei der Ausfuhr des einen, und eben so bei der Einfuhr des andern Landes. Allein auch diese Hälfte ist noch zu viel, weil eine Menge von Waaren nicht unmittelbar vom Abendungs- nach dem Bestimmungsorte gelangen, sondern zuvor andere Länder passieren (transitiren) und dort ebenfalls unter der „Durchfuhr“ erscheinen. In einigen Staaten, wie Frankreich und Belgien, werden die transitirenden Waaren (sehr mißbräuchlich) sogar doppelt gerechnet: beim Ein- und dann wieder beim Ausgange. Dadurch vergrößert sich auch die Summe des Handelsverkehrs der betreffenden Staaten (also namentlich Frankreichs und Belgiens) sehr bedeutend; dieser Verkehr ist in Wirklichkeit weit kleiner als er auf dem Papiere scheint. Wenn sich nun aber der internationale Handel ungleich kleiner erweist, als man nach einer bloßen Sum-

mirung der officiellen Handelslisten annehmen möchte, so umfaßt hinwieder der wirkliche Gesamtverkehr bei weitem colossalere Werthe, als alle obigen Biffern erkennen lassen. Weit größer als der Handel mit entfernten Nationen ist in der Regel der Verkehr, den jedes Volk im eigenen Lande führt: der Handel unter den eigenen Angehörigen. Darüber mangeln aber meistens alle statistischen Aufzeichnungen *).

*) Zur Geschichte der Handelskrise von 1857. In den Vereinigten Staaten zählte man 4937 Fallimente von 292 Mill. Doll.; in Großbritannien stellten 151 größere Handelsfirmen ihre Zahlungen ein; an deren Passiven, 74,427,569 £ betragend, gingen etwa 25% verloren. — In Hamburg kamen 145 Zahlungseinstellungen vor.

Verschiedenes.

Ein eßbarer Pilz von mehr als drei Fuß Umfang und von vier Pfund Gewicht aus den Steinbrüchen von Jory macht jetzt in der Halle von Paris großes Aufsehen. Die Champignons, welche in Paris zu Markt kommen, betaufen sich jährlich auf ein Gewicht von 500,000 Kilogrammes (100,000 Centner).

Ein Maurer in dem Städtchen S. in Schlessien hat die Gewerbeschtheit begangen, eine Stube zu färben. Ein Meister der Maler-Innung hat denselben bei dem dortigen Gewerberath benuncirt. Die humane Entscheidung desselben fiel dahin aus, der Maurer hätte nur mit dem Maurerpinsel gestrichen, während sich die Maler eines kürzeren Malerpinsels bedienen, und wurde der Maurer der Gewerbebeeinträchtigung nicht für schuldig befunden. Der Innungs-Meister beruhigte sich aber dabei nicht und provocirte auf die Entscheidung eines andern bekannten Gewerberathes, die wiederum zu Gunsten des Maurers ausfiel, und zwar, weil die Malerei eine Kunst sei und von Jedem ohne Nachweis der Befähigung ausgeübt werden könne. Der Innungs-Maler wird also als Handwerker betrachtet, der färbende Maurer aber als Künstler. (Volkstzgt.)

A n t w o r t
auf die Entgegnung des Leipziger Journals.

(Gingefandt.)

Obgleich es Anfangs nicht in dem Willen des Einsenders lag, der Entgegnung des Leipziger Journals in Nr. 185 des Tagebl. eine Antwort folgen zu lassen, so sieht er sich doch im Interesse der Sache zu einer Erwiderung genöthigt, damit sein Schweigen nicht etwa als ein Zugeständniß angesehen werde.

Wir wollen es dahin gestellt sein lassen, welche Competenz in kirchlichen Dingen einem Blatte zusteht, dessen Redaction grobe Verstöße seines Berichtstatters durch Unkenntniß desselben mit der Person des ersten Geistlichen unsrer Stadt glaubt entschuldigen zu können. Unsere Rüge bestand auch nicht darin, daß der Berichtstatter eine andere religiöse Ueberzeugung hat, als der betreffende Herr Visitator, sondern darin, daß er letzterem sinnverbrechende Worte in den Mund gelegt hat, die von ihm nie ausgesprochen worden sind, ein Vorwurf, der von der Redaction gar nicht zu widerlegen ist. — Wenn uns ferner die Redaction, um die Wahrheit ihres früheren Berichts über jenen Vorfall an einer hiesigen Schule zu bekräftigen, auf die Herren Vorgesetzten des betreffenden Lehrers verweist, so können wir ihr mittheilen, daß der geistliche Vorgesetzte, der in dieser Sache zu urtheilen hatte, jenen Bericht, als er ihm vorgelegt wurde, ebenfalls als eine Entstellung der Sache anerkannte. — Auch liegt in unsrer Bemerkung: es gewinne den Anschein, als wolle das Leipziger Journal auf wohlfeile Weise unter der leichtgläubigen Masse Propaganda machen, weder etwas Wegwerfendes, noch etwas Unchristliches. Es ist eine allgemein anerkannte Wahrheit, die stehen bleibt, auch wenn sie die Redaction des Leipziger Journals leugnen will, daß es zu allen Zeiten Leute gegeben hat, bei denen die Begier etwas Neues zu hören, stärker gewesen ist, als ihr Prüfungs- und Urtheilsvermögen.

Alles bisher Gerügte und Berichtigte steht aber in gar keinem Vergleich zu folgender Kundgebung des Blattes: „den 3. Fall, der sich auf eine aus andern Zeitungen entnommene Notiz gründet, glaubt die Redaction seiner Geringsfügigkeit wegen übergehen zu können“, das heißt also mit andern Worten: ehrenwerthe Männer, wie Past. Harms, vor aller Welt durch Anschulldigung des Diebstahls zu brandmarken, sieht die Redaction für eine Geringsfügigkeit an, die sie übergehen kann, ja hält es nicht einmal der Mühe werth, den Wortlaut nachzuschlagen. — Was man von der Competenz eines solchen Blattes zu halten hat, überlassen wir dem Urtheile des einsichtigen Publicums und hiemit wollen wir unser letztes Wort in dieser Sache geredet haben. †

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtversordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Tageskalender.

Stadttheater. 50. Monuments-Vorstellung.
Gastvorstellung
des Herrn Wallenreiter vom königl. Hoftheater zu Stuttgart.
Die Eugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.
Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scrib.
von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich. Fräul. von Ehrenberg.
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre, Herr Witt.
Valentine, seine Tochter, Frau Beckum.
Graf von Nevers, Herr Beckum.
Lavannes, Herr Bernarb.
Coffé, Herr Bachmann.
de Reß, Herr Lüd.
Méru, Herr Buchmann.
Thoré, Herr Talgenberg.
Maurevert, Herr Saupe.
Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann, Herr Young.
Marcel, sein Diener, Frau Bachmann.
Urban, Page der Margaretha, Fräul. Peters.
Erste Chrendame der Prinzessin, Frau v. Isendorf.
Zweite Chrendame der Prinzessin, Herr Kühn.
Erster Mönch, Herr Baumann.
Zweiter Mönch, Herr Pöhl.
Dritter Mönch, Herr Pöhl.

Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat.
Katholische und protestantische Bediente. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Wirtelmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musfanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

* Marcel — Herr Wallenreiter.
Vorkommende Tänze sind:
Im 2. Act: **Bade-Scene.** Im 3. Act: **Zigeunertanz.** Sämmtliche Tänze werden ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Agr. zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber auch, nach 1^{1/2} St. Aufenthalt das., noch bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. (mit 1^{1/2} St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abds. 7 U. 45 M. Anf. Vorm. 11 U. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. u. Nachm. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 30 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Mrgs. 6 U. 50 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Sora: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 U. 47 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 10 U. 47 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätbibliothek 2-4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7-9 U.

Städtische Sparsasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 Uhr.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Bei Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

C. V. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.

Zu größter Auswahl empfiehlt alle optisch-physik. Artikel zu
 billigem Preise Carl Naumann, früher J. F. Osterlands Wwe.,
 Markt Nr. 8 (Barthels Hof), zweite Etage.

Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Copien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und
 Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Bücherauction.

Heute Medicin, Literaturwissensch., Belletristik, Jurispru-
 denz, Geschichte, Theologie, Pädagogik.

Morgen Kunst und Varia.

H. Hartung, Universitäts-Pröclamator,
 Universitätsstrasse No. 14A.

Auction.

Heute Freitag den 6. Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr und
 erforderlichen Falles Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Fortsetzung der
 Auction in der Königsstr. Nr. 9 b, 2 Treppen hoch, Messing,
 Kupfer, Zinn, Blech und verschiedene andere Wirtschaftsgegen-
 stände.
 Dr. Schellwig, Notar.

Notarielle Versteigerung.

Von Unterzeichnetem sollen

Freitag den 13. Jul.,

Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr, in dem

sogenannten Wollschuppen auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe

3 Ballen Strumpfgarne,

9 " Streichgarne,

6 " Flachswolle,

verschiedene wollene und halbwollene Fabrikate,

10 1/2 Stück Leinwand,

einige Duzend Taschenmesser,

76 Faß Schmirgel,

notariell an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung
 versteigert werden.

Von Montag den 9. Jul. ab können die zu versteigernden
 Gegenstände in dem Auctionslocale während der Vormittagsstunden
 von 10-12 Uhr in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 4. Juli 1860.

Adv. B. Wachsmuth, Notar.

Morgen Sonnabend den 7. Juli

früh 9 Uhr Fortsetzung der Auction von Damen-
 manteln und Mantillen in der Katharinenstr. Nr. 6, Euro-
 päische Börsenhalle. NB. Die Waaren sind alle neu und werden
 wegen Aufgabe des Geschäfts zu jedem Meistgebote weggegeben.

Die Kurz- und Galanteriewaaren-Auc-
 tion in der Europäischen Börsenhalle wird erst
 am Dienstag den 10. und Donnerstag den 12. Jul.
 fortgesetzt.

Bei A. H. Katzsch, Neumarkt No. 31 (Kramérhaus), ist
 zu haben:

**„Viva Italia!“
Marsch über die Italienische Volkshymne**

für das Pianoforte

von

L. Jacobi.

Preis 5 Ngr.

Titelvignette: Das Bildniss des Generals
 Garibaldi.

Gleichzeitig empfiehlt sich die Handlung im
 Verkauf und Verleihen von Musikalien und
 macht besonders auf die annehmbaren Abonne-
 ments-Bedingungen aufmerksam, worüber ge-
 druckte Prospekte das Nähere besagen, und
 bereitwilligst gratis ausgegeben werden.

Neues Werk über Ischl, Salzburg und Gastein!

So eben erschien bei Otto Janke in Berlin und
 ist zu haben in Leipzig bei Otto Voigt und in allen
 Buchhandlungen:

Hochlandsfahrten.

Von

Gustav Rasch.

14 Bogen, eleg. geb. Preis 20 Sgr.

Inhalt: Ischl. Grundsee. Hallstadt. Gosautal.
 Schafberg. Salzburg. Geisberg. Berchtesgaden. Gastein.
 Kreuzkogel. Röttschachthal. Tauernkette. Heiligenblut.

U n t e r r i c h t!

Kaufmännisches Rechnen, Schön- und Richtigschreiben, Corre-
 spondenz ic. lehrt in kürzester Zeit gründlich

Robert Kirchhof, Frankfurter Straße 62.

Wegen des Neubaus meines Geschäfts-Localis be-
 findet sich mein Verkauf nebenan

Brühl Nr. 37.

J. G. Adam.

Local-Veränderung.

Von heute ab wohne ich nicht mehr Tauchaer Str. 6, sondern
 Tauchaer Straße Nr. 1.

Das Geschäfts-Local befindet sich Hainstraße 24.
 Gleichzeitig empfehle ich mich ganz ergebenst im Ein- u. Ver-
 kauf gebrauchter Meubles.

Es zeichnet achtungsvoll

J. M. Sauer, Meubleur.

**Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Berlinische Renten- u. Capitals-Versicherungs-Bank.**

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner
 und verbundener Personen zum Betrage von 100 bis 20,000 Thlr. zu billigen Prämien und gewährt den bei ihr mit Anspruch
 auf Gewinn (Tabelle A.) versicherten Personen zwei Drittel des reinen Gewinnes der Gesellschaft.

Die mit derselben verbundene Renten- und Capitals-Versicherungs-Bank übernimmt ebenfalls Versicherungen von Wittwen-
 und anderen Personen, so als Kinder-, Renten- und Capitals-Versicherungen der mannigfaltigsten Art.

Die Pensionen für Wittwen werden stets zu ihrem vollen Betrage ausgezahlt, selbst wenn der Tod
 des Versorgers schon im ersten Jahre der Versicherung erfolgt sollte.

Nähere Auskunft über die verschiedenen Versicherungs-Arten wird im Bureau der Gesellschaft, Spandauer Brücke Nr. 8, so wie
 von den Unterzeichneten bereitwilligst ertheilt, bei welchen auch Geschäfts-Pläne unentgeltlich entgegengenommen und Versicherungs-
 Anträge jederzeit angemeldet werden können.

Leipzig, Juli 1860.

Theodor Hoch,

Salz'sche Straße Nr. 12.

Eduard Hercher,

Nicolatstraße Nr. 47.

Wohnungs-Veränderung.

F. A. Prietzsch, Königl. Bezirks-Thierarzt,
Frankfurter Straße Nr. 11.

Photographischer Salon

von **Gustav Poetzsch**, früher Gerhards Garten, jetzt
Georgenstraße Nr. 26, nahe dem Schützenhause.

Wäsche-Stickerelen

jeder Art, so wie das **künstliche Zusammensticken**
und **Ausbessern echter Spitzen** wird sauber ausgeführt
durch die **Tapissier-Manufactur** von
Marie Drugulin, Grimm. Str., Ecke des Naschmarktes.

Zum Vorzeichnen von Wäsche und Stickerelen, Anfertigung von
Gelegenheits-Gedichten, so wie zur Ausführung schriftlicher Ar-
beiten u. s. w. empfiehlt sich hiermit einem geehrten Publicum
ergebenst **G. W. Suppe**, Königsplatz Nr. 1, 4. Etage.

Alle Arten Delfarben-Anstriche und Lackiren werden schnell und
gut ausgeführt, Eichenholz lackirt à □ Elle 20 \mathcal{R} , Ahorn lackirt
à □ Elle 24 \mathcal{R} , weiß lackirt à □ Elle 27 \mathcal{R} , Fußböden in allen
Farben und Mustern à □ Elle von 10 \mathcal{R} an, und bittet man
Adressen mit G. A. L. in Herrn Otto Klemms Buchhandlung,
Universitätsstraße, niedergulegen.

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

Rum-Pomade

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzel, daß sie das Ausfallen
der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu
frühes Ergrauen verhindert.

Empfiehlt in anerkannter Güte à Pot 10 \mathcal{R} .

A. Beyer, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Kletten-
wurzel-Öl à Fl. 12, 6 und 3 \mathcal{R} fort.

Cacao-Pomade mit China.

Diese seit längerer Zeit von mir gefertigte und vielfach erprobte
wahrhaft gute Pomade, welche vermöge ihrer Wirkung schon große
Anerkennung beim Publicum gefunden hat, die zwar nicht, wie
von so vielen dergleichen Pomaden und Haarölen gesagt wird,
neue Haare erzeugt, sondern nur das erfüllt, was man von einer
guten Haarpomade verlangen kann:

das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen der
Haare zu verhindern, die noch vorhandenen
zu kräftigen und das Wachsthum des jungen
Nachwuchses aufs Kräftigste befördert,

empfehle als ein wahrhaft bewährtes Mittel zur Erhaltung und
Verschönerung des Haars in Pots zu 5, 10 und 15 \mathcal{R}

Heinrich Behrens, Coiffeur,
Dresdner Str. Nr. 58/60.



**Echte
Mandelkleien-Seife
mit Honig,**

von **Carl Süss**, Parfumeur in Dresden,
bekannt im In- und Auslande als die an-
genehmste und vorzüglichste Schönheitsseife
zur Erhaltung und Herstellung einer schönen,
weißen Haut in jugendlicher Frische, über-
trifft durch ihre wohlthätige Wirkung alle
anderen Toilettenseifen, besonders zu em-
pfehlen zu Bädern und für Kinder, à Stück
2 \mathcal{R} , 1 Packet 3 Stück 5 \mathcal{R} .

Alleinige Niederlage bei

E. W. Werl,

früher **G. B. Helsing**,
im Mauricianum.

Bandagen-Magazin

von **Alexander Schädel,**

Reichsstraße Nr. 14,

empfehle sein Lager mit allen in dieses Geschäft eingreifenden
Waaren zu billigsten Preisen.

Alle Reparaturen werden pünctlichst besorgt.

In großer Auswahl

empfehle preiswürdig Zahn-, Taschen- und Nagelbürsten, div. Kämme,
Kammreiniger 2c.

Eisenbahnbrillen

empfehle

das optisch-physik. Magazin
von **Carl Naumann**,
früher **J. F. Osterlands Witwe**,
Markt Nr. 8, zweite Etage.

Rudolph Taenzler
LEIPZIG
Markt No: 19.

**Meißner- und
Stahlstreich-Fabrik**

**Rud. Taenzler's
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).**

Dogskin gloves,

englische Glacé-Handschuhe

von Hundeleber, welche sich durch ungemaine Haltbarkeit aus-
zeichnen, empfiehlt

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

**Seidene
Strumpfbänder**

für Damen mit feinem Schloß und
sehr guten Federn

à Paar 7½ \mathcal{R} .

J. A. Heber & Romanus,
Reichsstrasse Nr. 3.

**grosse weisse, mit bunten Kanten gedruckte
Cachemirtücher**

für 1 Eblr. 5 \mathcal{R} empfiehlt

Robert Hänsel, Reichsstraße Nr. 7,
Amtmanns Hof.



Ich empfehle mein Lager von Herren- und
Damen-Stiefeletten von guter Zuthat und
solider Arbeit.

13. Reichsstraße 13.

D. Steinmeier.

**Sommer-Schlipse,**

ganz neu assortirt, in den feinsten Mustern (von 2 \mathcal{R} an, im
Duzend billiger) empfiehlt **G. S. Froberg**, Nicolaistraße 2.

Gummi-Frisir-, Toupir-, Staub-,

Taschen-, Seiten-, Kopf- und Kinderkämme empfiehlt in bester
Qualität **F. W. Sturm**, Grimma'sche Str. 31.

Herren-Oravatten,

das Neueste, von dem Billigsten bis zum Feinsten, seine Sommer-
binden von 2 \mathcal{R} an, vorjährige Muster 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} .

Kaufhalle 10. F. Froberg, Kaufhalle 10.

Turnanzüge

empfehle zu billigen Preisen

Sermann Schmertusch, Petersstraße 15.

H. Schirring-Oberhemden werden ganz billig verkauft, so
wie dergl. Bestellungen angenommen Hainstraße 23, 2. Etage.

Summischeuhe werden verkauft (auch einzelne), so wie solche
reparirt Burgstr. 21, Dr. Helfers Haus. **Schregott Stein.**

In großer Auswahl

empfehle preiswürdig Zahn-, Taschen- und Nagelbürsten, div. Kämme,
Kammreiniger 2c.

Hausgrundstück-Verkauf.

Ein in schönster Lage Lindenau gelegenes Haus- und Gartengrundstück, welches sich sehr gut verzinst, nebst einem dabei befindlichen Bauplatz 8000 □ Ellen enthaltend, sich überhaupt zu jeder Fabrikanlage eignend, soll um den Preis von 7000 Thlr. sofort durch **J. G. Blüthner** daselbst verkauft werden.

Annonce.

Eine gebrauchte 10 Pferdekraft-Hochdruck-Dampfmaschine ist billig zu verkaufen durch

C. Irmer, Agent in Cöthen.

Ein gutes Fernrohr, sehr portativ, ein Sonnen- und ein botanisches Mikroskop, die nördliche und südliche Hemisphäre (in zwei Hohl-Halbkuugeln) zur leichten Auffindung der Sterne, eine Sonnenuhr u. m. and. sind sehr billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 28, neben der Bezirkswache.

Für Schulen oder Privatinstiute.

Eine Schultafel (4 Ellen lang) mit Schubkästen ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Martin, Colonnadenstr. 13.

Der in der Grimma'schen Straße unterm Café français vor dem Verkauflocal des Herrn Kirchner jetzt noch befindliche

Worban

kommt nächsten Montag zum Abbruch und soll billigt verkauft werden. Derselbe ist noch gut erhalten und zum größten Theil von Eisen und Bronze hergestellt (in Paris gebaut).

Das Nähere beim Besitzer.

Zu verkaufen

sind eine Partie Handlungs-Utensilien bei **Eduard Künstler**, Reichstraße Nr. 30.

Kleiderschränke

mit 1 und 2 Thüren, eichenartig und weiß lackirt, sind stets fertig bei **A. Haesselbarth**, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Zu verkaufen

sind 2 schöne eichenpolirte Herrenschränke, passend für Juristen oder ähnlichen Zweck, bei **J. Weisner**, kl. Windmühleng. 12.

Zu verkaufen sind Wegzugshalber Kirschbaum-Meubles, ein Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Spiegelschränken mit Spiegel (Eichenholz), 1 Waschtisch, 1 Bettstelle, 1 Bücherschrank, alles gut gehalten, sowie 2 Vogelhecken mit Jungen und brütend. Kohlenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Umzugshalber sind verschiedene Meubles, worunter zwei sehr hübsche Eckschränke mit Glashüren zu verkaufen Brühl 24, 3. Et.

Wegen Mangel an Platz sind zu verkaufen: 1 Secretair, ein Sopha, 1 ovaler Tisch, Stühle, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 2 Kammerdiener, 1 Bettstelle Tauchaer Str. 1, Seitengeb. 1 Tr.

Zu verkaufen dauerhaft gearbeitete Rohrstühle für Restauration, geschweifte Wiener Stühle in Säle und Wohnzimmer, dunkelpolirte, lackirte und rohe zum Streichen, Sopha's, beschlagen, dergl. Gestelle und Damaste liegen zur Ansicht.

Louis Müller, Tapez., Hainstraße Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein großer Fenstertritt, 5 1/4 Ellen lang, 1 1/2 Elle breit, Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen links vorn heraus.

Federbetten sind billig zu verkaufen, dgl. eine Goldrahmenuhr Nicolaisstr. 31 im Hofe quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist eine vollständige Communalgarden-Armatur Antonstraße 14 parterre links.

Zu verkaufen ist eine noch in gutem Zustande befindliche Drehbank. Zu erfragen Elisenstraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein noch neuer Kinderwagen, ein Stubenwagen und ein Kinderkorb Hainstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine

Kochmaschine

in noch sehr gutem Zustande mit weißen Fließchen steht zu verkaufen und das Nähere zu erfragen bei

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Eine eiserne Kochmaschine ist zu verkaufen

Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist wegen Veränderung für 25 fl ein großer schöner Kanonenofen, der vor wenig Jahren 40 fl gekostet hat, auch eine steinerne Vorlege-Stufe, 2 3/4 Elle lang, 1 Elle breit, 7 Zoll dick, Markt Nr. 6.

Zu verkaufen sind zwei gute Zugpferde nebst Küstwagen Friedrichstraße Nr. 27 bei **Carl Raback**.

4 Schweine, Käufer, sind zu verkaufen Cleuden Nr. 2.

Federvieh verschiedener Art, jung und alt, ist zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 7.

Stroh-Verkauf.

Schönes Gersten- und Roggenstroh Frankfurter Straße zur blauen Hand.

Gute abgelagerte Cigarren

Nr. 14 u. 20 Stück 3 fl , 25 Stück 7 fl ,
: 34 u. 37 : 4 fl , 25 : 9 fl ,
: 83 — — : 5 fl , 25 : 11 1/2 fl

empfiehlt

C. H. Lucius, kl. Fleischergasse 15.

Echten Mocca-, Perl-, Menado-

u. feinsten Java-Kaffee empfiehlt roh u. täglich frisch geröstet billigt

Julius Kiessling, Dresdner Str. 57.

Vorzügliche Kaffeesorten

zu 8 1/2, 9, 10 und 10 1/2 fl ; die besten Sorten täglich frisch geröstet zu 11, 12—14 fl .

Zucker, fein und fest im Kern zu 55, 60, 64 fl , gemahlener 45—50 fl

empfiehlt

C. H. Lucius, kl. Fleischerg. 15.

Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkauflocal Neumarkt Nr. 9,

empfiehlt die feinsten, kräftigsten Kaffees mittelst bester Maschinen täglich frisch geröstet, im Preise von 11—18 fl .

Gerösteten Dampf-Kaffee

stets frisch, fein und kräftig im Geschmack, das 11, 12 fl u. empfiehlt **Julius Thielemann**, Petersstr. 40.

Indischen Lompen-Zucker,

so wie echten Trauben-Essig zum Einsetzen der Früchte empfiehlt **Hermann Schirmer** im Mauricianum.

Simbeer-Limonaden-Essenz von gebirgschen Waldhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer Qualität verkauft für mich sehr billig Herr **Theod. Schwennicke**. **Julius Gräser** in Wolkenstein.

Armagnac,

echter Franzbranntwein, zum Gebrauch mit Salz halte stets Lager à Bout. 25 fl .

Moritz Siegel Nachfolger, Grimm. Str. 16.

Echter Trauben-Essig

pr. Flasche 2 fl , Bordeaux-Essig pr. Flasche 4 fl , ff. Burgunder-Essig à Bout. 10 fl , Frucht-Essig pr. Flasche 1 fl , in Gebind billiger, empfiehlt und verkauft

Moritz Siegel Nachfolger.

ff. Limburger Zahn-Käse

pr. Pfund 5 fl , in Partien billiger, empfiehlt

Moritz Siegel Nachfolger.

Düsseldorfer Senf,

naturelle Stärke, angenehm und kräftig in jeder beliebigen Quantität empfiehlt **Moritz Siegel** Nachfolger im Mauricianum.

Neuen Hamburger Caviar,

Christiania-Kräuter-Anchovis, Sardines à l'hulle (in div. Blechdosen), zarte fette Matjes-Häringe empfiehlt **Moritz Siegel** Nachfolger.

Frischer Lachs

und Forellen sind so eben angekommen.

C. Schmerske, Wasserkunst Nr. 4.

Neue Isländer Häringe, wahrhaft ausgezeichnet feine Qualität, das Schock 1 1/2 fl . Th. Schwennicke.

Neue Isländer Häringe, sehr fett, pr. St 8 fl , pr. Schd. 1 1/2 fl empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmacher g.

Gothaer u. Geraer Cervelatwurst pr. 10 fl , Schinken pr. 10 fl , im Ganzen 7 1/2 fl , Speck pr. 8 fl , 4 fl 1 fl empfiehlt **F. W. Ebner**.

Echten Wein-Essig,

so wie reinen indischen Zucker zum Einsetzen der Früchte offerirt
Carl Grossat, Ritterstraße Nr. 11.

Limburger Käse

in sehr großen Steinen verkauft das Stück zu 6 \mathcal{R}

Carl Schauf.

Die kleinen Winterschinken ohne Knochen

werden jetzt billig verkauft, so wie meine Braunschweiger Schlack-
 wurst in Schweinsdarm das Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} in ganzen Würsten,

Düsseldorfer Senf

in allen Sorten zum billigsten Preise,

Matjes-Häringe

werden jetzt billig verkauft bei

Carl Schauf.

Den besten schönsten Limburger Käse (Prima-Qual.), nicht
 alt, nur etwas gelaufen, à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . **Mor. Rosenkranz.**

Wassergurken, gut im Geschmack, sind während der Markttag
 auf dem Markt u. außerdem Preußergässhen 9 zu haben bei **Arndt.**

Gute Milch à Kanne 9 \mathcal{R} verkauft **Karl Voigt**, welcher
 durch Stötterig, Straßenhäuser und Reudnis fährt.

R. Fries,

jetzt **Reichstraße 51, 1. Etage,**

empfiehlt sich einem achtbaren Publicum im Einkauf gutgehal-
 tener Kleider und jeder Art werthvoller Sachen bestens.

**Federbetten werden zu kaufen gesucht und
 jetzt gut bezahlt Brühl Nr. 11 im Gewölbe.**

Ein **Caroussel** wird billigst zu kaufen gesucht und sind be-
 zügliche Offerten unter Chiffre X. Z. in der Expedition d. Bl.
 niederzulegen.

Gesucht wird ein gebrauchter kupferner Kessel oder Pfanne,
 12—20 Wasserkannen Inhalt, Gerberstr. 14 part. vorn heraus.

Zu kaufen gesucht werden alte brauch- und unbrauchbare
 Defen bei **J. P. Becker, Holzgasse Nr. 18 b.**

Gesucht werden 400 \mathcal{R} zur ersten Hypothek; auszuleihen
 sind 500 bis 600 \mathcal{R} gegen hypothekarische Sicherheit.
Adv. Rättig, Brühl Nr. 61, 3 Tr.

Für ein bestehendes Geschäft werden 5—600 \mathcal{R} Capital-Einlage
 gesucht gegen 8—10% gesicherten Gewinnantheil. Adressen B. L.
 L. No. 3 poste restante Leipzig.

Auszuleihen

1000 \mathcal{R} bis 4000 \mathcal{R} gegen genügende erste Hypothek. Selbst-
 verleih E. W. 31 poste restante Leipzig.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 300 Thlr. sofort
 disponibel. **Adv. Scheidhauer, Nicolaistr. Nr. 13.**

Theilnehmergesuch zu einer Brauerei.

Einem thätigen Manne mit mindestens 1000 Thlr. Vermögen,
 am liebsten einem ledigen Brauer, wird die Gelegenheit geboten,
 sofort als Theilnehmer in einer Brauerei nahe Leipzig einzutreten.
 Das Nähere nur auf persönliche Nachfrage. Die Adresse ist
 in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Pensionaire oder Schüler

des Conservatoriums finden gute und billige Aufnahme nebst
 freundlicher Wohnung. **Nahans Klosterstraße Nr. 6** in der Con-
 ditorei von **Schucan.**

Gesucht wird ein Biehkind von zwei bis drei Jahren
Eisenstraße Nr. 3 parterre.

Offene Stellen

für Kaufleute, Oekonomen, Forstbeamte, Leh-
 rer, Gouvernanten, Techniker etc. überhaupt in den
 höheren Berufszweigen, finden sich in der regelmäßig er-
 scheinenden „**Baranzens-Börse**“ stets in größter Auswahl
 mitgetheilt. Das Blatt wird jedem Abonnenten für 1 \mathcal{R} ein
 ganzer Monat (vom Tage der Bestellung ab gerechnet) franco
 zugesandt und dadurch sowohl die Vermittelung von Commissio-
 nären als auch weitere Unkosten erspart. Briefe franco. Pro-
 specte gratis. **Offene Stellen** bittet man dringendst behufs
 kostenloser Aufnahme mitzutheilen nur der Verlags-Handlung
 von **H. Neumann** in Berlin, **Russische Nr. 50.**

Gesucht für das Detail-Geschäft einer Kurzwaaren-
 und Eisenhandlung da mit der Branche vollkommen ver-
 trauter, nicht zu junger **Commis.**

A. Lüderig, Agentur-Comptoir, Al. Fleischberg, 23.

Gesuch.

Ein **Commis**, welcher die Eisen- und Kurzwaarenbranche genau
 kennt und sofort antreten kann, wird unter guten Bedingungen
 nach auswärts gesucht durch das mercantilsche Geschäftscomptoir
 von **J. F. Böhle, Quaststraße 31, 2 Treppen.**

**Noch zwei Schriftsetzer erhalten
 dauernde Beschäftigung bei
 Friedrich Andrae.**

Diener gesucht.

Bum 1. August wird ein gewandter und zuverlässiger Diener
 gesucht. Anzumelden **Salomonstraße Nr. 9.**

Gesucht wird ein gewandter **Kellnerbursche**; nur
 Solche, welche gute **Atteste** haben, können sich mel-
 den in der **Stadt Rom.**

Handarbeiter,

welche bisher schon beim **Maurer- u. Zimmerhandwerk** ge-
 arbeitet haben, finden mit **Schippe, Packe** u. s. w. versehen,
 gegen **guten Lohn** Beschäftigung zwischen dem **Magdeburger**
 und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, frühere **Eisengießerei.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Laufbursche** wird zum
 sofortigen Antritt gesucht.

Bewerber haben sich zu melden **Gerberstraße im Schwan.**

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat **Buchbinder** zu
 werden, bei **E. Brog, Johannisgasse Nr. 17.**

Junge Mädchen, welche das **Schneidern** gründlich erlernen wollen,
 können sich melden **Frankfurter Straße Nr. 62, 4 Treppen.**

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung.
 Näheres **Markt Nr. 9** beim **Hausmann.**

Gesucht werden **Weisnäherinnen**, auch einige unentgeltlich
 Lernende werden **angeworben** **Schuhmachergäßchen Nr. 7, 2 Tr.**

On demande pour la **Bohème** une **bonne suisse** ou **française**,
 qui puisse entrer de suite en condition.

Par Adresse **M. T. poste restante Leipzig.**

Gesucht wird zum 15. Juli ein **Mädchen**, welches mit Aus-
 bessern von **Wäsche** und überhaupt mit **Nähen** und **Platten** ganz
 vertraut ist.

J. Claus, Katharinenstraße 10 im Hofe.

Bum 1. August wird ein im **Fräsen, Schneidern, Nähen,**
Platten und in der **Behandlung der Wäsche** geübtes **Mädchen**,
 welches sich auch **häuslichen Arbeiten** unterzieht, auf ein **Rittergut**
 als **Jungfer** gesucht. Adressen, welchen **Zeugnisse** in **Abchrift** bei-
 zulegen sind, befördert die **Expedition** dieses **Blattes** unter der
 Chiffre v. R. H. 5.

Gesucht wird zum 1. August ein **Mädchen** für **Küche** und
häusliche Arbeit **Brühl Nr. 70** im **Gewölbe.**

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häus-**
liche Arbeit, wo möglich **sofort.** — Mit **Buch** zu melden an der
Pfeife Nr. 6 rechts **2 Treppen.**

Gesucht wird pr. 15. ds. ein **gut empfohlenes Mädchen**
 für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Floßplatz Nr. 18.**

Gesucht wird ein **zuverlässiges, ordentl. Mädchen** für **Küche**
 und **häusl. Arbeit.** Nur **Solche** wollen sich melden nebst **Dienst-**
buch **Johannisgasse Nr. 35**, vorn heraus **1 Trepp.**

Gesucht wird ein **Mädchen** in **gesezten Jahren** für **Küche**
 und **häusliche Arbeit** **Petersstraße Nr. 13, 1. Etage.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zur **häuslichen Arbeit**, das zugleich
stricken und **nähen** kann, im **Sasthof** zur **goldenen Laute.**

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. August ein in **gesezten**
Jahren stehendes, an **Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhntes **Dienst-**
mädchen. **Gerberstraße Nr. 55 parterre.**

Zu mietzen gesucht wird zum 15. d. Mts. ein **ordentliches**
Dienstmädchen. Zu erfragen **Holzgasse Nr. 18 b** im **Geschäft.**

Gesucht wird zum 1. Sept. eine **perfekte Köchin.** Nur **Solche**,
 welche dieser **Eigenschaft** entsprechen und mit **besten Attesten** und
Empfehlungen versehen sind, mögen sich melden am **Montag** d. 9. Juli
 zwischen 9 u. 11 Uhr beim **Hausmann** der **Centralhalle.**

Gesucht wird sogleich ein **freundliches Stubenmädchen** nach
 auswärts in eine **Gastwirthschaft.**
 Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 22, 1 Trepp rechts.**

Gesucht wird sogleich oder bis zum 15. d. Mts. ein **nicht**
 zu junges **Mädchen** zur **Wartung** eines **Kindes**, die aber auch etwas
 nähen kann. **Reudnis, Chausseestr. 203 part., Staub. Ruhe** gegenüber.

Ein Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, erbietet sich unter strengster Discretion die Einrichtung, Ordnung und Führung von Geschäftsbüchern zeitweise oder dauernd zu übernehmen. Gefällige Adressen unter V. G. 10. poste rest. Leipzig.

Gesuch. Ein unverheiratheter, in den 30r Jahren stehender gebildeter Kaufmann, hiesiger Bürger, völlig vertraut mit Buchhaltung, Correspondenz und allen andern kaufmännischen Arbeiten, auch sich eignend zum Reisen und in vielen Branchen erfahren, sucht unter mäßigen Ansprüchen eine entsprechende Stellung oder Beschäftigung. GürtigeAdr. unter G. M. 20. poste rest. Leipzig.

Ein junger Mann, der Michaelis seine Lehrzeit beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf dem Comptoir, und werden geehrte Herren Principale gebeten, ihre Offerten sub St. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein arbeitsamer kräftiger Bursche hat Lust die Schlosserei zu erlernen und empfiehlt sich den geehrten Meistern. Adressen bitte ich unter A. D. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter Kellner,

welcher mehrere Jahre in ersten Häusern servierte und gut empfohlen ist, sucht seine jetzige Stellung zum 15. d. Mts. durch eine ähnliche zu vertauschen.

Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter L. L.

Ein junger gewandter Kellner, welcher in verschiedenen Gasthäusern servierte und die besten Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder zum 15. Juli Stellung. Gefällige Offerten erbittet man unter A. S. poste restante Leipzig.

Ein Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, 17 Jahre alt, sucht sogleich oder zum 15. d. M. eine Stelle.

Adressen wolle man gefälligst unter den Buchstaben A. K. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Jüngling von 15 Jahren, der Kellner werden will, sucht recht baldige Einstellung. Das Nähere zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, 4 Treppen bei Madame Rediesen.

Ein junger Mensch

vom Lande, der 8 Jahre in einem Wein- und ital. Waarengeschäft war und die besten Zeugnisse hat, sucht einen Dienst als Bedienter, Kellner oder Markthelfer. Adressen erbittet man bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Ein junger Mensch vom Lande, der gut schreiben und rechnen kann und sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht sofort oder bis den 15. Juli ein Unterkommen.

Frankfurter Straße Nr. 67 parterre.

Ein ordentlicher Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, welcher sehr fleißig ist, sucht einen Dienst als Laufbursche zum 15. ds. oder gleich. Zu erfragen Peterskirchhof Nr. 5 bei Herrn Jost früh von 8 bis Mittag 12 Uhr.

Ein Bursche von 16 Jahren, vom Lande, sucht eine Stelle als Laufbursche. Adressen unter der Chiffre F. C. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden noch ein Paar Tage im Weisnähen und Fein-Ausbessern Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen.

Ein solides, rechtliches Mädchen, das bis jetzt als Verkäuferin fungirt hat, sucht wieder in einer Destillation oder Bäckerladen Function. Auch würde selbige für eine Restauration als Wirtschaftsmamsell ganz passend sein, da selbige auch mit diesem Fach ganz vertraut ist. Gef. Offerten oder Nachfragen erbittet man silberner Bar parterre beim Hausmann Hr. Schmidt.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches schon in einem Bäckergeschäft conditionirt hat, sucht bis zum 15. d. M. oder 1. August Condition. Geehrteste Herrschaften werden gebeten, Adressen unter W. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, mit den besten Zeugnissen versehen und im Verkehr mit dem Publicum sehr gewandt, sucht eine Stelle in einem Verkaufsladen. Näheres Quersstraße Nr. 20, 3. Etage bei Frau Mag. Kunze.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches im Schneidern nicht unerfahren ist, wünscht sofort eine Stelle als Jungemagd oder als Verkäuferin. Näheres Rudolphstr. Nr. 1, rechts 3 Tr., Herrn Dr. Heine's Haus.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition entweder im Verkauf oder zur Hülf der Hausfrau. Gefällige Adressen bittet man Auerbachs Hof Nr. 6 bei Mad. Barton niederzulegen.

Eine Dekonomie-Wirtschaftlerin, welche seit 20 Jahren zur Zufriedenheit der Principale selbstständig wirtschaftete und praktisch leitete, sucht besonderer Verhältnisse halber Anstellung. Gef.Adr. erbittet man unter K. F. S. poste rest. Luoka bei Altenburg.

Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht so bald als möglich eine Stelle als Ladenmädchen, Jungemagd oder bei einem einzelnen Herrn als Wirtschaftlerin u. s. w. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, werden gebeten, werthe Adressen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 34, 3 Treppen links.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen vom Lande, das in allen weibl. Arbeiten wohl erfahren, auch schneiden und platten kann, auch würde sie sich gut als Verkäuferin eignen, sucht bis zum 1. k. M. oder auch sogleich einen Dienst. — Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Gerberstr., weißer Schwan, im Hofe quer vor parterre gefälligst abzugeben.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie von auswärts, welches im Nähen, Stricken, Häkeln u. bewandert, sucht bei einer humanen Hausfrau Condition zur Ausbildung in häuslichen Arbeiten, Kochen u. Suchende kann sich persönlich vorstellen und beansprucht bei freundlicher Behandlung keinen Gehalt. Gef. Adressen erbittet man Eisenbahnstr. 12, im Hofe 1 Tr.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, aus anständiger Familie, wünscht die selbstständige Leitung eines Haushaltes zu übernehmen; auch würde sie sich dabei gern und mit besonderer Liebe und Sorgfalt der Pflege und Erziehung kleiner Kinder widmen. — Näheres Wiesenstraße 23, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht und die Hausarbeit mit verrichtet, sucht zum 1. August einen Dienst.

Inselstraße Nr. 16 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, das im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum 15. Juli Dienst als Stubenmädchen. Adressen bittet man Petersstraße 34 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen aus dem Voigtlande mit guten Zeugnissen, im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst zum 15. Juli oder 1. August. Zu erfragen

unterer Park Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August. Zu erfragen lange Straße Nr. 26 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches einige Jahre bei der Herrschaft ist und gut empfohlen wird, wünscht bis 1. August Dienst als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Näheres bei der Herrschaft Johannisgasse 27, Hof rechts 2 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht für leichte häusliche Arbeit oder Kinder zum 15. ds. oder 1. k. Mts. Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. ds. Mts. oder 1. August einen Dienst als Stuben- oder Kindermädchen.

Zu erfragen in der Vereins-Bierbrauerei (selbst) 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit die Wirtschaft eines einzelnen Herrn zu seiner Zufriedenheit führte, wünscht wieder eine ähnliche Stelle oder in einer nicht zu großen Haushaltung placirt zu sein. Gefällige Adressen erbittet man unter Chiffre L. Z. durch die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. August einen anständigen Dienst.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31 parterre.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Poststraße Nr. 8 parterre im Hofe.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich oder zum 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres neue Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Anfr. beim Hausmann Reichstr. 5.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen von außerhalb, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht sofort oder bis zum 15. Dienst. Das Nähere Auerbachs Hof im Wurstgeschäft am Neumarkt.

Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 15. d. M. Dienst.

Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre E. B. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 24, 2. Etage links.

Ein Mädchen von außerhalb, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht so bald wie möglich eine Stelle. Zu erfragen Katharinenstraße 19 bei Herrn Schöne.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juli Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße 10 im Gewölbe.

Zwei ordentliche Mädchen suchen für Küche und häusl. Arbeit einen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist und häusliche Arbeit übernimmt, sucht jetzt oder den 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe rechts 2 Treppen bei Witwe Ziegler.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches die häusliche Arbeit versteht, etwas kochen, auch nähen und stricken kann, sucht bis 15. ds. oder 1. l. Mts. einen Dienst. Näheres bei Madame Werner, Thomasgäßchen Nr. 3.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Nicolaistraße Nr. 47 im Grüngeschäft.

Gewölbe = Gesuch.

Für nächste Michaelis- und folgende Messen wird ein Gewölbe zu miethen gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen sub G. S. # 10.

Gesucht wird in der Gerberstraße ein Verkauflocal. Adressen sind niederzulegen Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Eine Wohnung

im Preise von 70—100 fl in Reichels Garten oder dessen Nähe wird für Michaelis d. J. von einer soliden Familie zu miethen gesucht. Adressen gef. an Herrn Restaurateur Henke.

Ein Königl. Beamter ohne Kinder sucht ein Familienlogis im Preise von 40—70 fl , Michaelis zu beziehen.Adr. bittet man Grimm. Straße bei Herrn Kaufmann Kus abzugeben.

Gesucht wird für Michaelis ein Familienlogis von zwei bis 3 Stuben und Zubehör, am liebsten mit Gärtchen, im Preise von 100—150 fl . Näheres Universitätsstr. Nr. 18 parterre rechts.

Gesucht wird von ein Paar kinderlosen und pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 28—36 fl , bis Michaelis zu beziehen. Adressen durch die Expedition des General-Anzeigers unter „Logisgesuch St.“ Centralhalle, Gewölbe 18.

Zu miethen gesucht wird ein Familien-Logis von 60—80 fl für pünctliche Leute ohne Kinder, innere Stadt. Offerten gef. im Comptoir bei Möbius abzug. Markt 17.

Gesucht wird ein Logis von Leuten ohne Kinder, wo der Mann an der Eisenbahn beschäftigt ist, zu Michaelis zu beziehen. Adressen sind abzugeben Dresdner Straße Nr. 10 im Gewölbe.

Ein freundliches Familienlogis im Preise bis zu ca. 200 fl wird sofort oder bis Michaelis gesucht. Adressen bittet man bei Herrn G. H. Pfordte, Dresdner Straße, Rheinischer Hof, niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten bis Michaelis ein Logis von 2—3 Stuben und Zubehör. Adressen sind abzugeben mit Preisangabe Kaufhalle Nr. 31 im Gewölbe bei C. F. Bender.

Gesucht wird zu Michaelis von pünctlich zahlenden ruhigen Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 50 fl . Offerten bittet man unter S. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten jetzt oder zu Michaelis ein Logis im Preise von 30—50 fl innerhalb der Dresdner Vorstadt oder Reudnitz; auch einstweilen eine Stube mit Kammer. — Adressen niederzulegen im Gewölbe der Frau Kaufmann Krake neben der Post.

Gesucht

wird sofort ein anständig meublirtes Quartier von 1 Stube, einer Kammer und Bedientenstube. Adressen mit Preisangabe sind im Hotel zum Kronprinz beim Oberkellner abzugeben.

Für zwei ruhige und solide Studierende wird ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer, im Frankfurter Viertel oder Umgegend pr. 15. October zu miethen gesucht. Adressen sind unter # 6 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kaufmännisch Angestellter sucht in naher Vorstadt ein freundliches mittleres Familienlogis, zu Michaelis oder auch etwas später beziehbar. Offerten unter P. P. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird eine Stube mit oder ohne Meubles, so bald als mögl. zu beziehen. Adressen abzugeben Grimm. Str. 11 im Mägengeschäft.

In **Connewitz** oder **Löschnitz**, **Dölitz**, **Dessau** wird für die Zeit vom 22. Juli bis 1. October l. J. ein Garçonlogis gesucht und gebeten, Adressen auf der Expedition große Fleischergasse Nr. 1, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird für eine pünctlich zahlende Frau ein meublirtes Stübchen, den 15. d. Mts. zu beziehen, in der Nähe der Painsstraße, am liebsten wenn man die Kost mit erhalten könnte.

Adressen bittet man gefälligst beim Kaufmann Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15 niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sogleich auf die Zeit bis zum 1. September eine Stube ohne Meubles in 1. Etage oder eine nicht zu große Parterrelocalität in der Nähe des Marktes.

Adressen mit Preisangabe nimmt gefälligst Herr Köberling, Markt, Bühnengewölbe Nr. 30 entgegen.

Einige junge Leute suchen einen Ort, an welchem sich die nöthigen Turnapparate befinden. Gütige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre S. & S. # 4. niederzulegen.

Zu vermieten ist eine Werkstelle für einen Feuerarbeiter nebst Wohnung Albertstraße Nr. 17.

Ein Familienlogis

(Aussicht nach der Promenade), bestehend aus 2 Wohn- und zwei Schlafzimmern, Küche, Keller und Bodenräume ic., ist an **Findeuse**, ruhige Leute für den jährlichen Preis von 130 fl zu vermieten und sofort zu beziehen Neutirchhof Nr. 29.

Veränderungshalber ist ein elegant eingerichtetes Parterre-Familien-Logis Wintergartenstraße Nr. 9 rechts sofort zu vermieten.

Zu vermieten sind 2 kleine Wohnungen, sofort oder später zu beziehen, hohe Straße Nr. 7.

Zu vermieten sind von Michaelis ab zwei Familien-Logis in 1. und 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, Zeiger Straße Nr. 34.

Ein freundliches Parterrelogis ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen in der Nähe des Gasthofs zu Lindenau Nr. 279 bei Herrn Thiele.

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, ist an eine stille Familie zu Michaelis d. J. zu vermieten. Kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre das Nähere.

Zu vermieten sind von Michaelis ab eine 2. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, ein kleines Logis von einer Stube, zwei Kammern ic. Näheres Thomaskirchhof 8 parterre.

Zu vermieten von Mich. ab, auch früher, vor dem Dresdner Thore eine schöne 1. Et. v. 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w. nebst schönem Garten mit Lauben, Obst- u. Zierbäumen für 110 fl jährl. Näheres Reudnitz, Gemeindeg. 99 im Geschäfts-Bureau.

In der Nähe des Bezirksgerichts sind als Familienwohnungen ein geräumiges Parterre mit Aussicht auf Garten und Straße und eine 2. Etage mit freier Umsicht ins Grüne von Michaelis an zu vermieten. Näheres Münzgasse Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis. Näheres in der Conditorei Johannisgasse Nr. 6.

Lauchaer Straße 10b

ist eine aus 4 Stuben mit Zubehör bestehende Wohnung in der ersten Etage für Michaelis d. J. zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten eine Wohnung mit 4 Stuben und Zubehör, so wie ein Parterre-Local mit Werkstatt, passend für Holzarbeiter und dergl., hohe Straße Nr. 6.

Ein Logis ist sofort an pünctlich zahlende Leute nachzuweisen. Zu erfragen bei Herrn Schenkewirth Diebe, Hospitalstraße.

Königsplatz Nr. 13 ist die eine (größere) Hälfte des vorderen Parterre von Michaelis a. e. anderweit zu vergeben. Daselbst links das Nähere.

Zu vermieten ist eine meßfreie meublirte Stube nebst Schlafstube, bequem für zwei Herren und mit Haus- und Saal-schlüssel, Halle'sches Gäßchen 10, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer. Näheres bei Herrn Werl im Mauricianum.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafcabinet für ledige Herren Quersstraße 27 d, 3. Et. bei C. F. Rothe.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer für einen oder zwei Herren Katharinenstraße Nr. 19, 4. Etage.

Zu vermieten sind sogleich zwei meubl. Hinterstuben mit Schlafstuben an Herren Neumarkt 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15ten eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit oder ohne Meubles an einen oder zwei Herren, nach Wunsch mit Kost, Schützenstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Hierzu eine Beilage.

Zu
jetzt ob
Etage
Zu
meubl
Zu
meubl
Zu
Herrn
Zu
Stube
Zu
meubl
Zu
Kamm
Ein
in Lu
Ein
Peter
An
und
Zu
vermi
Ein
mieth
Zu
vermi
Ein
zu ve
Ein
verm
Zu
Herr
Zu
vorn
Zu
schlü
Nr.
Zu
3
groß
eink
verf
welc
erba
12
und
ein
W
Ku

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 188.]

6. Juli 1860.

Zu vermieten ist für einen Herrn eine gut meublierte Stube jetzt oder zum 1. August Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4, vierte Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube an einen Herrn Ritterstr. 38 beim Hausmann.

Zu vermieten sind 2 Parterrestuben nebst Zubehör, gut meubliert. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 23 parterre links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, meßfrei, an einen Herrn, Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine gut meublierte Stube, Aussicht nach Gärten, Holzgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Miether eine fr. meublierte Stube. Reichels Garten, Vordergeb. b. Hrn. Wunderlich.

Sofort ist zu vermieten eine elegante Stube nebst Kammer, unmeubliert, Frankfurter Straße Nr. 57, 3. Etage.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis mit separatem Eingang ist in Lurgensteins Garten Nr. 8 parterre zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube, meßfrei, ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 35, rechtes Hofgebäude 2. Etage.

An einen soliden Herrn ist eine gut meublierte Stube mit Bett und Haarschlüssel zu vermieten Rosenstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Zum sofortigen Bezug sind 3 an einander stoßende Zimmer zu vermieten. Das Nähere Pleiße Nr. 10B.

Ein freundlich meubliertes Stübchen nach vorn heraus ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgeb. Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Zum 1. Aug. ist eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kfm. Gödel, Zeiser Straße.

Eine sehr freundliche Stube nebst Kammer ohne Meubles ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude 6, 3 Tr. rechts.

Ein Garçonlogis ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine schöne große Stube an ledige Herren als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube vorn heraus, separ. Eingang und Haarschlüssel Schloßg. 1, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Haarschlüssel an einen Herrn Mählgasse Nr. 2 parterre rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Nicolaistraße Nr. 38, im Hof 1 Treppe rechts bei Kunde, Korbmacher.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 8 im Mittelgebäude 3 Treppen.

Zaubertheater in der grünen Schenke.

Heute Freitag den 6. Juli und Sonntag den 8. Juli

große Vorstellungen der ägyptischen Magie u. Chemie, wozu ich die verehrten Bewohner Leipzigs und der Umgegend freundlichst einlade. Den geehrten Herrschaften, die mich durch ihren Besuch erfreuen wollen, kann ich mit Zuversicht einen genussreichen Abend versprechen. Zum Schluß großes brillantes Wolkensfeuer. — Casseneröffnung 1/28 Uhr. Anfang 8 Uhr. Professor Oeser.

Zum Kinderfest in Schkeuditz,

welches Sonntag und Montag als am 8. und 9. Juli e. in hiesiger Aue abgehalten wird, lade ich in meinem hierzu erbauten großen Zelt freundlichst ein.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Albert Schaaf zum Rathskeller.

Schützenhaus in Eilenburg.

Zu dem am 8. Juli stattfindenden Schießfeste findet um 1 Uhr in meinem Saale ein Festessen à Couv. 12 1/2 Gr. statt; ferner wird zu jeder beliebigen Zeit die Festwoche hindurch in meinen Speisezimmern à la carte gespeist und mache ich gleichzeitig auf eine gute Auswahl preiswürdiger Weine aufmerksam.

Jul. Meyno, Schießhauswirth.

Die hochgeehrten Herrschaften von Leipzig und Umgegend erlaubt sich Unterzeichneter zu seiner Table d'hôte ergebenst einzuladen; jeden Sonntag Mittag 1 Uhr Extra-Diner à Couvert 15 Ngr., außerdem kann auch von jetzt ab, um vielseitigen Wünschen nachzukommen, in dem allgemein beliebten und hauptsächlichsten Versammlungsort der hiesigen Curgäste (dem sogenannten Kuchengarten) Abends à la carte warm gespeist werden.

Ich bitte mit dem Bemerkten, daß ich allen billigen Anforderungen genügen werde, um recht zahlreichen Besuch.

Bad Kösen, den 5. Juli 1860.

Gustav Telegraf, Besitzer vom Ober-Curfaal und Kuchengarten.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Freitag

Concert von C. Welcker.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Näheres die Programme.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Große Funkenburg.

Heute Abend ladet beim Concert zu Allerlei und andern Speisen ergebenst ein

J. Fr. Melbig.

NB. Morgen Abend Schoten und Stockfisch.

Die Restauration von C. Badbini

befindet sich von heute an

große Windmühlenstraße 32

und empfiehlt sich bei ausgezeichnetem Biere zur gefälligen Beachtung.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

Grüne Linde.

Heute Cotelettes mit Allerlei. Das Bier auf Eis ist ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein

A. Vletge.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Boeuf à la mode 2c.

Vorzügliches Culmbacher,

so wie ausgezeichnet. Vereinsbier (Sommerbier). Prager.

Drei Mohren.

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen, wozu freundlichst einladet

F. Rudolph.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen und verschiedenen Salaten, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

mit starkbesetztem Orchester

unter Leitung

des Herrn Musikdirector **Menzel.****Spiel der Fontaine**

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

**Blumen, Sonnen, Sternen,
Pyramiden etc.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.**Grosser Kuchengarten**empfehlen für heute Abend **Schöpfscarree** mit gefüllten Zwiebeln. Von 6 Uhr an **Speckkuchen.****NB.** Die Gose empfehle ich als ganz vorzüglich.

Ergebenst

A. Steinbach.**Heute Abend grosse Krebse.**Nürnberger von Kurz so wie Leicht-Bayerisches (Schloß Blankenberg bei Hof à Seidel 1 1/2 Ngr) ist vorzüglich. **H. Reithold.****Heute Abend Pilze** in der Döllniger Gosenstube im blauen Saal. Die Gose ist fein. **A. Maue.****Restauration u. Café im grossen Blumenberg**

empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch à la carte (2/2 im Abonnement).

Bœuf à la mode mit Klößen.**Franz Dörge.****Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41. Guten Mittagstisch 2 1/2 5 Ngr.****Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.****Risinger** Bier als ganz vorzüglich zu empfehlen, Culmbacher bezgl., so wie täglich reichhaltige Speisekarte. **G. F. Möbius.****Heute Freitag ladet zum Schlachtfest** ergebenst ein. **J. G. Senze, Reichels Garten.****Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Freitag **Schweinsknocheln** u. **Lopfrinderbraten** mit **Thüringer Klößen**, wozu ergebenst einladet **H. Senfer.****Heute Abend Schweinsknocheln** mit neuen **Kartoffelklößen**, wozu ergebenst einladet **A. Pfau im Böttchergässchen.****Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen** nebst einem feinen Töpfchen **Eiskellerbier**, wozu freundlichst einladet **Witwe Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.****Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.****Speckkuchen!** heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer** am **Neumarkt Nr. 11.****Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41,**empfehlen heute Morgen 9 1/2 Uhr **Speckkuchen**, so wie heute Abend **Stoßfisch** mit **Schoten.****Heute früh Speckkuchen. Täglich Bouillon, Plohner Sommerlagerbier extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. Carl Weinert, Universitätsstraße 19.****Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen** nebst einem feinen Töpfchen **Probsteibier** à 1 Ngr. und einem feinen Töpfchen **Lagerbier** à 13 Pf. freundlichst ein **Witwe Küster, Johannisgasse Nr. 12 und 13.****Drei Lilien in Meuditz.**Heute empfiehlt **Alleslei** mit **Cotelettes, Lende** oder **Hamburger Rauchfleisch**, feines **Wernesgrüner** und **Lagerbier** **W. Sahn.****Speisehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8.**Heute **Schinken** mit **Klößen** à **Portion 2 1/2 Ngr.**Sein besonders gutes **Lager-, Weiss- und Braumbier** empfiehlt bestens **Wilhelm Sager, Ulrichsgasse Nr. 39.***** Gosenthal. ***Heute ladet zu **Schweinsknochen** nebst f. **Gose** und **Lagerbier** freundlichst ein **C. Bartmann.****Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**Heute Freitag ladet zu **Schweinsknochen** ergebenst ein **Julius Jäger.****Kleiner Kuchengarten.**Heute Freitag wird von Abends 6 Uhr an zu **Speckkuchen** freundlichst eingeladen.**Goldnes Lämmchen.** Heute Nachmittag ladet wieder zu **Speck- und Kartoffelkuchen** ergebenst ein **Sönike.****Zur goldenen Säge.**Für heute Abend lade ich zu **Speckkuchen** freundlichst ein. Auch empfehle ich gute **Gose**, so wie echt **Bayerisches** und **Lagerbier.** **L. Meinhardt.**Freitag früh 8 Uhr **Speckkuchen** beim **Bäckermeister Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.**Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**Heute früh 1/2 9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen** im **Lüßchenaer Bierkeller, Reichsstr. 3.****Verloren** wurde ein **Weibuch**, lautend auf **Herrn Eduard Schneider** und **Herrn Maurermeister Kropfisch.** Gegen **Belohnung** abzugeben in der **Militair-Bäckerei** hiesiger **Caserne.****Verloren** gegangen sind am 4. d. M. 3 **Gartenschlüsselchen.** Gegen **Belohnung** abzugeben **Friedrichstraße 2, 1 Treppe.**

Verloren wurde Mittwoch im Laufe des Tages ein Uhrband von Leder mit Goldgliedern. Gegen gute Belohnung abzugeben in Klippi's Keller, Markt Nr. 8.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein goldner Ohrring von der Petersstrafenecke bis zu kl. Windmühlengasse. Abzugeben hohe Straße 18 bei Frau Große gegen Dank u. Belohnung.

Ein Regenschirm mit dem Namen des Besizers ist irgendwo stehen geblieben. Man bittet Denjenigen, welcher solchen gefunden hat, ihn Ritterstraße Nr. 4, Hintergebäude 3. Etage gegen Belohnung abzugeben.

Entflogen ist ein Canarienvogel, blaßgelb. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei H. Fleck, Schützenstr. 26, 2 Tr.

Gefunden wurde in meinem Restaurations-Local eine Brille und kann solche vom legitimirenden Eigenthümer daselbst in Empfang genommen werden.

A. Keil am Neumarkt.

Gefunden wurde am Dienstag in der Dresdner Vorstadt ein baumwollner Regenschirm. Abzuholen Antonstraße Nr. 6 part.

In meinem Geschäftslocal ist ein En-tout-cas zurückgelassen und kann derselbe vom Eigenthümer in Empfang genommen werden bei

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Zugeflogen ist ein Canarienvogel Georgenstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Die im gestrigen Tageblatte von einem „Wahrheitsfreund“ uns vorgeworfene verleumderische Mittheilung über den Pastor Harms findet sich im Leipziger Journal nicht vor. Wir werden daher gegen den „Wahrheitsfreund“ sofort gerichtlich vorgehen und das Resultat s. Z. mittheilen.

Die Redaction des Leipziger Journals.

Um recht baldiges Auftreten Herrn Wagners in der Valentine wird dringend gebeten.

Warum bringt das Leipziger Journal seinen interessantesten Inhalt „Eingefandtes“ nicht mehr?

Um baldige Aufführung der „Valentine“ wird dringend gebeten.

Hurrah! das gebirgische beliebte Bitterbier à Töpfchen für 7 S ist wieder angekommen und von jetzt an zu haben bei Hrn. **Sommer**, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Ein Cagliostro unster Tage,
Ein Nekromant vom besten Schlage,
Entfaltet seine Zauberwelt
Im prächtig decorirten Zelt.
Drum auf! hinaus, wo Deser haust,
Hoch leb' der neue Doctor Faust.

Heute alle Freunde des edlen gebirgischen Bitterbiers bei Hrn. **Sommer**, Kirchgassen- und Johannisgassen-Ecke.

Heute Abend 8 Uhr Alle in die grüne Schenke zum Professor Deser. **F. H. D. D. E. M. N. C. S.**

Unter Schiffe G. B. # poste rest. liegt ein Brief abzuholen von E. A. L. 1860.

Das gebirgische Bitterbier à Töpfchen für 7 S ist ausgezeichnet delicat.

Mehrere Freunde dieses edlen Gerstenbiers.

H.....e!

Das hat ihnen eine Feindin gethan? — Ich bin ganz unschuldig. **L.**

Dem Fräulein **Emma Füge** gratulirt zu ihrem Geburtstage ein stiller Verehrer.

Für die Abgebrannten in Mohna und Naundorf gingen in Folge des Aufrufs im Tageblatte folgende milde Gaben ein. Bei **Lincke**: Graf Hohenthal-Döbernitz 10 S, Club d. L. A. 5 S, H. & P. 5 S, B. Et. 3 S, M. Gr. 2 S, Markend., Schönb., Huhle, Wachs, 3. u. L. à 1 S, 6 S, J. H. 15 S. Bei **Houg**: Bucher 5 S, H. F. 2 S, S. W. 3 S, E. S. 1 S, R. & S. 3 S, Hf. 1 S, A. D. 1 S, E. S. 1 S, J. F. B. & C. 3 S, S. & C. 2 S, P. 2 S, B. 1 S, Rr. 2 S. Bei **Muerwald**: Werner 1 S 10 S, N. 5 S, König 5 S, Pietsch 10 S. Bei **Fiedler**: R. L. 3 S, D. S., A. F. S., G. R. à 2 S, 6 S, E. S., H. L., R. Keil, St. P. Ktsch à 1 S, 4 S, E. S., J. G. H., W. R. à 20 S, 2 S, E. B. 15 S, D. A. L. 15 S, Epimachus, L. u. Nr. 666. W. à 10 S, 1 S, A. L. W. 5 S 5 S, E. G. W. J. F. C. S. Ungen. à 5 S, 25 S, desgl. 2 S 5 S. Bei **Nagel**: M. F. L. Friedr. 1 S, F. H. B. 15 S, L. R. 10 S, G. 10 S, H. 5 S, W. D. 5 S. Zusammen 81 S 3 S. Außerdem bei Fiedler 2 Paß. Kleidungsst. von Frau P. u. Ungen., so wie 2 Säcke Reis Btto. 410 S Ungen. Den edeln Gebern danken im Namen der Verunglückten, welche diese Spenden durch Pastor Muerwald in Ponikau zugetheilt erhalten. **Dr. Lincke. Dr. Houg. Muerwald. Fiedler. Nagel.**

Zur Beachtung für arbeitslustige Schneidergesellen.

In den letzten Jahren hat sich im Erzgebirge ein sehr großer Mangel an Arbeitsgesellen in unserem Geschäfte fühlbar gemacht, so daß wir zu unserem Nachtheil oft große und profitable Aufträge nicht annehmen können, besonders wenn sie schnell ausgeführt werden sollen. Der Grund davon dürfte wohl darin liegen, daß die meisten fremden Gesellen von dem Vorurtheil eingenommen sind, sie fänden bei uns zu geringen Lohn und keine dauernde Arbeit. Allein dies ist eben nur ein ungegründetes Vorurtheil, indem hier die Arbeitslöhne längst bedeutend erhöht worden sind und ein guter Arbeiter hier einen eben so guten Verdienst haben kann als anderwärts; auch giebt es hier Arbeit sowohl auf Stück wie auf Wochenlohn. Die Furcht vor nicht ausdauernder Arbeit dürfte schon dadurch beseitigt sein, weil wir schon seit Jahren, wie oben bemerkt, unsere Kunden in der gewünschten Zeit nicht immer befriedigen können; und kleinere Geschäftsstockungen treten ja auch allerwärts ein. Wir ersuchen daher arbeitslustige Gesellen, sich unserem Erzgebirge mehr zuzuwenden, indem sie hier immer ein gutes Unterkommen finden werden.

Annaberg, im Juli 1860.

Die Schneider-Innung daselbst.

Zur Beachtung.

Die activen Mitglieder des Nieldischen Vereins, so wie sämmtliche bei der nächsten Aufführung mitwirkenden Gäste wollen die Güte haben, ihre Sängers- und Hörers-Billets im silbernen Bar (Universitätsstraße), 4 Treppen in Empfang zu nehmen, und zwar nur zu folgenden Zeiten:

Freitag den 6. Juli Morgens 8—10 Uhr und Abends 6—9 Uhr.

K. V. Nächsten Sonntag Partie nach Cytbra. Abfahrt 3 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Der Vorstand.

L. & L. Heute kleiner Kuchengarten.

Bei unserer Abreise von Leipzig rufen wir noch Allen Verwandten und Bekannten, welche wir nicht persönlich besuchen konnten, ein herzliches Lebewohl zu.

Leipzig, den 4. Juli 1860.

Jean Dederichs,
Ernestine Dederichs, geb. Brog.

Heute wurde uns ein zweites Söhnchen geboren.

Halle a. d. S., den 3. Juli 1860.

Wilh. Schütz und Frau, geb. Lepetit.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

Angemeldete Fremde.

v. Arnswald, Frau u. Tochter a. Hannover, u. André, Defonom a. Döbeln, grüner Baum. Vollert, Dr. a. Potsdam,
v. Alvensleben, Rgtsbef. n. Familie a. Neu- v. Alopous, Dffiz. a. Petersburg, St. London. Blondeau, Rfm. a. Lille, und
Söttersleben, Stadt Rom. Brose, Rfm. a. Naumburg, goldne Sonne. Bred, Banq. n. Frau a. Berlin, S. de Bav.

Brodiforb, Polytechniker a. Drontheim, Hotel de Russie.
 Bionert, Part. a. Neval, und
 v. Baudissin, Graf n. Familie u. Bedienung, Palmbaum.
 Boeride, Kfm. n. Sohn a. Philadelphia, Stadt Dresden.
 Cowan, Dr. n. Frau a. London, und
 Sidonewice, Großhändler n. Frau a. Odessa, Hotel de Baviere.
 Gartemann, Beamter a. Kopenhagen, goldner Elefant.
 Gugler, Fräulein a. New-York, Restauration d. Berliner Bahnhof.
 Gonant, Rent. nebst Frau a. New-York, Hotel de Vologne.
 Duppert, Rent. n. Fam. a. Brüssel, St. Rom.
 Denhard, Oberförster n. Familie a. Hoperndorf, Lebe's Hotel garni.
 Eberhardt, Canzleirath n. Töchtern a. Flensburg, Eisenheimer, Kfm. a. Schweinfurt, und
 Ehrenfeld, Ingen. a. Zwickau, Palmbaum.
 v. Ginfedel, Ober-Controll. a. Priesnitz, d. Haus.
 Engelhardt, Getreidehdlr. a. Bockau, w. Schwan.
 v. Elwanger, Graf, Gutsbesitzer a. Berlin, Hotel de Vologne.
 v. Friesen, Ober-Appell. Rath a. Dresden, Stadt Rom.
 Frobenius, Kfm. a. Rixingen, Hotel de Russie.
 Fiedler, Privat. n. Familie a. Washington, Palmbaum.
 Fuchs, Hdlsm. a. Dremkau, Bamberger Hof.
 Fichter, Frau n. L. a. Lampferding, St. Nies.
 Fischer, Rent. n. S. a. Worms, S. de Prusse.
 Franth, Fabr. a. Mählhausen, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Goss, Rent. a. Kopenhagen,
 v. Guldensalpe, Graf, Gutsbes. n. Diener a. Stockholm, und
 Göring, Kfm. n. Familie a. Hamburg, Hotel de Vologne.
 Götz, Kfm. a. Glauchau,
 v. Gersdorff, Geh.-Justizrath a. Eisenach, und
 v. Gersdorff, Dr. med. a. Salem i/Amerika, Hotel de Russie.
 Gebauer, Frau n. Familie a. Königsberg, St. Rom.
 Götner, Hofchauspieler a. Petersburg, Palm.
 Günther, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Großmann, Kfm. a. Dresden, goldner Elefant.
 Gans, Handelsfrau a. Böhm.-Leipa, Lebe's Hotel garni.
 Gödel, Fabr. a. Zwickau, und
 Gasslander, Notar a. Stockholm, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Gorken, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Gackentrichter, Rent. a. Neval, und
 v. Harthausen, Stiftdame a. Hamm, St. Rom.
 Hellmuth, Kfm. a. Fürth, und
 Hoffmann, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 v. Heppel, Frau n. Töchtern a. Cassel, und
 v. Hoffmann, Fräul., Stiftdame n. Schwester a. Liegnitz, Restaur. d. Thüringer Bahnhof.
 Hess, Kfm. a. Cassel, Stadt Wien.
 Heelia, Kfm. a. Bukarest, schwarzes Kreuz.
 Jansen, Dr., Hofrath a. Riga, Palmbaum.
 Juhl, Tuchhändler a. Apolda, Stadt Nies.
 Jentsch, Kfm. a. Odessa, Lebe's Hotel garni.
 Jibe, Part. a. Prag, Stadt Wien.
 Krug von Nibda, Ministerial-Dir. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Krause, Frau n. Fam. a. Pöblos, St. Rom.
 Kausow, Kfm. a. Prenzlaw, Palmbaum.
 Karsten, Kfm. n. Frau a. Bremen, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Korbeer, Rath a. Nürnberg, schwarzes Kreuz.
 Lübke, Frau n. Familie a. Schwerin, und
 Löwenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lauer, Frau a. Sonneberg, Palmbaum.
 Leschen, Dr., Amtsrichter nebst Frau a. Gelle, Stadt Rom.
 v. Larburg, Graf n. Bedng. a. Duatenschönfeld, u. Zimmerherr, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
 Lindede, Gastwirth n. Frau a. Sulza, Lebe's Hotel garni.
 Lochmüller, Schlosserm. a. München, g. Elefant.
 v. Lankenau, Staatsrath n. Gemahlin a. Rostau, Stadt London.
 Mollard, Justizrath a. Berlin, S. de Baviere.
 v. Moser, Baron, Rent. n. Fam. a. Neval, u.
 Magnus, Kfm. n. Frau a. Königsberg, St. Rom.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Müller, Dfz. a. Würzburg, Stadt Gdn.
 Moran, Fleischermstr. a. Leipa, Lebe's H. garni.
 Rett, Frau a. Lübeck, und
 Maschon, Frau a. Lübeck, goldner Elefant.
 Müller, Kfm. a. Saarbrücken, St. Dresden.
 v. Minikoff, Hofrath a. Petersburg, St. Rom.
 Mollerius, Staatsrath a. Petersburg, S. de Pol.
 Neefe, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.
 Nepou, Offizier n. Gemahlin a. Haag, Hotel de Pol.
 Pfeiffer, Schlossermstr. a. München, g. Elefant.
 Pischky, Fr. n. Tochter a. Stettin, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Lueck, Rentamt. a. Ohrdruff, Stadt Gotha.
 Reuschel, Kfm. a. Elberfeld, S. de Baviere.
 Roek, Bürgermeister n. Frau a. Lübeck, Hotel de Russie.
 Radlof, Hofrath a. Petersburg, Palmbaum.
 Roth, Leutnant a. Trepnitz, Stadt Wien.
 v. Seebach, Rgtbes. a. Dypershausen, und
 Schirmer, Buchhdlr. a. Wien, S. de Baviere.
 Schmitz, Kfm. a. Duisburg, und
 Sommerschild, Polytechniker a. Drontheim, Hotel de Russie.
 Schönfeld, Frau a. Neuendorf,
 Sack, Kfm. a. Bamberg,
 Silberschmidt, Kfm. a. Friedingsfeld, und
 Schröder, Inspector a. Berlin, Palmbaum.
 Schladebach, Oekonom a. Wurzen, gr. Baum.
 Schwietering, Hdlgsreis. a. Dülken, und
 Schneider, Kfm. a. Passfurt, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Papierfabr. a. Plauen, deutsches Haus.
 Schwarz, Hdlsm. a. Wien,
 Schwenke, Rent. a. Galbe a/S., und
 Straube, Mechanik. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.
 Silberstein, Kfm. a. Königsberg, St. London.
 Cavalander, Landrichter a. Stockholm, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Strovleur, Architect a. Aue, Stadt Wien.
 Thode, Rent. n. Frau a. London, S. de Bav.
 Tiede, Part. a. Stettin, und
 Timajeff, Hofrath a. Petersburg, Palmbaum.
 Urban, Frau a. München, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Vogel, Dr. med. a. Riga, Palmbaum.
 v. Vos, Staatsrath n. Familie a. Petersburg, Stadt Gdn.
 Weiskopf, Oberlehrer n. Frau a. Dresden, und
 Wollheim, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
 Wagner, Soldarb. a. Lichtenstein, Bamb. Hof.
 Warze, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Wildorf, Kfm. a. Döbeln, Stadt London.
 v. Wiesenstein, Gutsbes. a. Wien, S. de Pol.
 Zöllner, Postexped. a. Falkenberg, S. de Ruffe.
 Zabler, Hauptmann nebst Familie a. Dessau, Palmbaum.
 Born, Gastwirth a. Mählhausen, g. Sonne.

Sigung der Stadtverordneten

am 5. Juli.

(Vorläufiger Bericht.)

Das Collegium empfing die Aufforderung zur Neuwahl eines Polizei-Directors für den abtretenden Herrn Stengel und looste sechs Mitglieder zur Neuwahl für nächstes Jahr aus, die Herren Linnemann, Lieberoth, Steiner, Gottlieb, Bösenberg, Engelhard.

Das Stadtcommando hat dem von Stadtverordneten und Rath ausgesprochenen Wunsch zur Ueberlassung eines Stück Land im Stadtgraben, um die Petersbrücke mit der nothwendigen Böschung zu versehen, nicht entsprochen und will Areal weder abtreten, noch verkaufen.

Bei Conto 11 des Budgets, welches bewilligt wurde, stellte man den Antrag, die Gewässer an der Westseite der Stadt wenigstens so weit zu reguliren, daß das städtische Grundeigenthum vor Ueberschwemmung gesichert werde.

Bei Conto 13 gab das Collegium einstimmig die Erklärung ab: es wolle die Wasserleitung nicht dem Stadtrathe, sondern der „Privatindustrie“ zur Ausführung anheimgeben.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Juli. Berlin-Anh 117¹/₄; Berlin-Stett. 104³/₄;
 Gdn-Mindner 132³/₄; Oberschl. A. u. C. 129; do. B. —;
 Destr.-franz. 133¹/₄; Thür. 105; Fr.-Witt.-Nordb. 48³/₄;
 Ludwh.-Berb. —; Mainz-Ludwigsh. 99¹/₂; Destr. 5⁰/₁₀₀ Met.
 —; do. Rat.-Anl. 61⁷/₈; Desterreich. Credit-Loose v. 1858 —;
 Leipziger Credit-Act. 65; Destr. do. 73³/₄; Dessauer do. 14⁵/₈;
 Genfer do. 22¹/₄; Weim. Bank-Act. 78¹/₂; Braunschw. do. 69¹/₂;
 Genar do. 72; Thüringer do. 50; Norddeutsche do. —;

Darmst. do. 66³/₄; Preussische do. —; Hannover. do. 89;
 Dite.-Comm.-Anh. 84; Destr. Banknoten 78¹/₂; Polnische
 do. 89; Wien österr. W. 8 L. 78¹/₈; do. do. 2 Mt. 77⁵/₈;
 Amsterdam f. S. 141³/₄; Hamburg f. S. 150³/₈; London
 3 Mt. 6. 17; Paris 2 Mt. 78⁵/₈; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 20;
 Petersburg 3 W. 98.
 Wien, 5. Juli. 5⁰/₁₀₀ Metall. 70.40; do. 4¹/₂ ⁰/₁₀₀ 62.25;
 Rat.-Anl. 79.40; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854
 95.50; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 850; Destr.
 Credit-Act. 191.—; Destr.-franz. Staatsbahn 256; Ferd.-
 Nordb. 186.40; Donau-Dampfsch. —; Lomb. —; Elisabethbahn
 192; Rheinh. —; Lombard. Eisenb. 153; Loose der Credit-
 anstalt 106.50; Neueste Loose 96; Amsterdam —; Augsburg
 108.50; Frankfurt a/M. —; Hamburg 95.50; London 126.10;
 Paris 50.30; Münaducaten 6.3¹/₂.
 London, 4. Juli. Consols 93³/₈; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ n.
 diff. 39¹/₂.
 Paris, 4. Juli. Die 3⁰/₁₀₀ eröffnete zu 68.55, hob sich auf
 68.65 und schloß bei geringem Geschäft, aber in ziemlich fester
 Haltung zur Notiz. Schlusscourse: 4¹/₂ ⁰/₁₀₀ Rente 97.00;
 3⁰/₁₀₀ do. 68.60; 1⁰/₁₀₀ Spanier 40; 3⁰/₁₀₀ do. 49³/₈; Destr.
 Staats-Eisenb.-Actien 527; Destr. Credit —; Credit mobil.
 678; Lomb. Eisenb.-Act. —.
 Breslau, 4. Juli. Destr. Bankn. 78¹/₂ S.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 128¹/₄ S.; do. Lit. B. —.
 Berliner Productenbörse, 5. Juli. Weizen: loco 70
 bis 82 S. — Roggen: loco 49¹/₂ Seld, per diesen Monat
 49, Sept.-Oct. 49; gel. 300 W. — Spiritus: loco 18¹/₄ S.,
 per diesen Monat 17¹⁹/₂₄, Juli-Aug. 17¹⁹/₂₄; gel. 150,000 D.
 Rübböl: loco 11¹/₈ Seld, Juli-August 11¹/₈, Septbr.-Debr.
 12¹/₁₂ ruhiger. — Gerste: loco 37—42 Seld. — Hafer:
 loco 26—29 Seld, per diesen Monat 26, Juli-Aug. 25.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 5. Juli Ab. 6 U. 11¹/₂° R.

Händels Bad in der Parthe. Temper. des Wassers d. 5. Juli Ab. 6 U. 13° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.